

Neues Fördermitglied im Fuhrparkverband Austria

Die Wolfgang Denzel Auto AG unterstützt ab sofort die Aktivitäten des Fuhrparkverbandes Austria als Fördermitglied.

Mit einem Jahresumsatz von über 848 Millionen Euro und rund 1.300 Mitarbeiter*innen zählt Denzel zu den Top 100 Unternehmen Österreichs. Zur Markenauswahl in unseren 23 Niederlassungen zählen unter anderem BMW, MINI, Ford, Fiat, Alfa Romeo, Jeep, Toyota, Volvo, Jaguar und Land Rover. Denzel ist zudem seit 45 Jahren Generalimporteur für die Marke Mitsubishi, seit 30 Jahren für Hyundai, seit 2021 für MG und Maxus und seit 2023 für BYD. Eine eigene Bank, ein Logistikzentrum, sowie ein Zubehör- und Reifenimport runden das automotive Portfolio ab.

Über den klassischen Automobilbereich hinaus ist Denzel Anbieter von Hyundai-Servicerobotern (www.hyundai-servicerobot.at), von Ladeinfrastruktur, Stromspeichern und PV-Anlagen (www.strombox.at) und, in Kooperation mit dem Entsorgungsunternehmen Saubermacher, eines speziellen Batterie-Services für Elektrofahrzeuge.

Als zentraler Ansprechpartner bietet Denzel Flottenkund*innen ein 360 Grad Rundumservice mit zahlreichen internationalen Automarken in ganz Österreich, sowie besondere Konditionen bei Versicherungslösungen und eigenen Finanzierungen durch die Denzel Bank.

Die Kooperation mit dem Fuhrparkverband bietet Denzel die Möglichkeit zahlreicher neuer Kooperationen, erweiterte Firmenkontakte und Synergien. Der Fuhrparkverband wiederum profitiert durch Denzel's Niederlassungen, Standorte und Verkaufsräume in den Bundesländern - eine Win-Win Situation für beide Partner.



Hansjörg Mayr, Member of the Board | CBDO | CDO der Wolfgang Denzel Auto AG

„In der Denzel Gruppe finden sich alle Formen derzeitiger Antriebssysteme. Die Fahrzeugpalette reicht vom Kleinstwagen, über große Limousinen, bis zu leichten Nutzfahrzeugen. Die modernsten technologischen Ausstattungen, die die neuen Antriebssysteme zusätzlich erfordern, wie eben Wallboxen oder Batterie-Services, stellen jedenfalls einen weiteren Gewinn für unsere Mitglieder dar“, betont



Henning Heise, Obmann des Fuhrparkverbandes Austria